

Ges. tgl. Morg. 7 Uhr. Inserate
werden bis Abends 6, Sonnt.
bis Mittags 12 Uhr angenom-
men in der Expedition:
Marienstraße 13.

Abonnement vierteljährlich 20 Rgr.
bei unentgeltlicher Lieferung in's
Haus. Durch die P. Post viertel-
jährlich 22 Rgr. Einzelne Num-
mern 1 Rgr.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 258.

Dienstag, den 15. September 1863.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 7000 Exempl.
erscheint, finden eine ergiebige Verbreitung.

Dresden, den 15. September

— Se. Maj. der König hat dem Amthauptmann v. Dypell zu Borna die aus Gesundheitsrücksichten nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste mit der gesetzlichen Pension, sowie unter huldvoller Anerkennung seiner langjährigen treuen und erspriesslichen Dienstleistung vom 1. d. M. an bewilligt.

— Se. Maj. der König haben gestern Mittag Ihren königlichen Hoheiten dem Herzoge und der Herzogin von Chartres im „Hotel Bellevue“ einen Besuch abgestattet. Nachmittags haben die hohen Gäste sich nach Pillnitz begeben und bei Ihren königlichen Majestäten mit den dort anwesenden Gliedern der königlichen Familie das Diner eingenommen.

— Ihre Majestäten der König und die Königin sind vorgestern Abend halb 8 Uhr mit Ihrer K. S. Prinzessin Sophie, welche am 12. Abends von Scarborough in Leipzig eingetroffen, hier wieder angelangt und haben sich nach Pillnitz zurück begeben.

— Se. K. Maj. hat dem beim Divisions-Commando der Reiterei zur Dienstleistung befehligten Generalmajor, Prinzen Georg, Königl. Hoheit, das Commando der 1. Reiter-Brigade übertragen, sowie den Commandanten des 2. Reiter-Regiments, Obersten Freiherrn v. Fritsch, zum General, unter Befehligung zur Dienstleistung beim Divisions-Commando der Reiterei, den Oberstleutnant Senfft v. Pilsach vom 3. Reiterregiment zum Obersten und Commandanten des 2. Reiter-Reg., den Souschef des Generalstabes, Oberstleutnant v. Fabrice, zum Obersten, den Rittmeister v. Görtschen vom 1. Reiter-Regiment zum Major und die Leutnants Freiherrn v. Ferber des 3. Reiter-Regiments und v. Ehrenstein, Brigade-Adjutant der 1. Reiter-Brigade, zu Oberleutnants; ferner den Commandanten des 12. Infanterie-Bataillons, Major v. Graushaar zum Oberstleutnant, den zweiten Stabsoffizier des 2. Jäger-Bataillons, Major Hamann, zum Commandanten des 15. Infanterie-Bataillons, den Hauptmann v. Rohrscheidt I. des 14. Infanterie-Bataillons zum Major und zweiten Stabsoffizier des 2. Jäger-Bataillons, den Oberleutnant und Adjutanten des 4. Jäger-Bataillons, v. Wurmb, zum Gouvernements-Adjutanten — nachdem diese Stelle durch den Wiedereintritt des Hauptmanns Schumann in die Linie, behufs Uebernahme eines Compagnie-Commandos, erledigt worden —, den Oberleutnant v. Kirchbach des 4. Infanterie-Bataillons zum Adjutanten dieses Bataillons, den zeither à la suite der Armee gestandenen Leutnant der Infanterie Brandt v. Lindau zum Oberleutnant ernannt, ebenso dem Auditeur 3. Classe der Festung Königstein, Dr. Starke, den Rang eines Auditeurs 2. Classe ertheilt.

— Aus Großenhain vom 12. schreibt man uns: Am gestrigen Morgen kam Se. Majestät, unser verehrter König, in Begleitung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen mit dem ersten Zuge hier an, um dem Exercieren des allhier garnisonirenden 1. Reiterregiments „Kronprinz“ und des in der Nähe cantonnirenden Gardereiterregiments beizuwohnen. Die allerhöchsten Herrschaften wurden auf hiesigem Bahnhofe nicht nur

von Sr. Königl. Hoheit dem seit vorigen Tages hier weilenden Prinzen Georg, sondern auch von den städtischen Collegien und einer großen Menschenmenge erwartet und begaben sich sofort, ohne die innere Stadt zu berühren, auf den Exercierplatz. Se. Majestät trug die Uniform des Gardereiterregiments und Se. Königl. Hoheit der Kronprinz die des 1. Reiterregiments. Halb 11 Uhr kehrten die hohen Gäste zurück und begaben sich durch die festlich geschmückten Straßen nach dem Hotel de Saxe, wo um 1 Uhr Diner stattfand und wozu Gäste aus der Stadt und Umgegend befohlen waren. Vor Beginn des Diners hatte Se. Majestät die weit berühmte Tuchfabrik der Herren Gebrüder Bschille besucht und allen Theilen derselben huldvollste Aufmerksamkeit gewidmet. Um 4 Uhr begaben sich die allerhöchsten Herrschaften durch die Stadt und unsere jetzt so prächtige Monsterruine nach dem Bahnhofe und nach einer Besichtigung der Localitäten per Bahn nach Dresden zurück. — Ohne Zweifel sind Se. Majestät über das nette, freundliche Aussehen unserer Stadt erfreut gewesen; denn wer dieselbe längere Zeit nicht besucht hat, erkennt sie — Dank unserm Herrn Bürgermeister! — kaum wieder. — Die betreffenden Straßen waren über alle Erwartung reich geschmückt.

— Herr von Carolsfeld ist von Wagner eingeladen, in seinen Concerten in Wien zu singen und wird hierzu seinen Urlaub im November d. J. benutzen, vorher aber in einem Concert in Breslau zu singen.

— Die Restauration des Auditoriums des königl. Hoftheaters ist nun beschlossen und wird solche im Mai und Juni l. J. stattfinden. Für diese Zeit haben die Damen Fräul. Ulrich und Guinand, sowie die Herren Winger, Dettmer und Herr Sonntag vom königl. Hoftheater in Hannover, mit der Direction des Stadttheaters in Hamburg contrahirt. Ein Theil der ersten Mitglieder der Oper steht zu gleichem Zwecke mit mehreren Bühnen in Unterhandlung. Fräul. Ulrich hat ein Gastspiel für December d. J. mit Königsberg abgeschlossen, bei welcher Gelegenheit „Königin Bell“ von Charl. Birch-Pfeiffer mit der genannten Dame zum ersten Mal zur Aufführung kommen soll. Auch Hr. Schnorr v. Carolsfeld, nebst Gattin, wird sich im Frühjahr dorthin begeben, um einen Cyclus von Gastrollen, worunter namentlich auch „Lohengrin“ und „Tannhäuser“ sein werden, zu geben. (Dr. Th. Btg.)

— Der jetzt hier tagende volkswirtschaftliche Congress erregt das allgemeinste Interesse des gebildeten Publikums. Bereits im Laufe des letzten Sonnabends waren eine Anzahl auswärtiger Theilnehmer, unter ihnen der bekannte Schulze-Delitzsch, hier eingetroffen, von dem Arbeiterbildungsverein auf dem Bahnhofe begrüßt. Ebenso hatte man am Sonntage Sorge getragen, die Ankommenden zu bewillkommen und zur Anmeldestelle im Altstädter Rathhause zu geleiten. Abends wurde die Versammlung im Belvedere durch Herrn Handelskammerpräsidenten Rülke begrüßt, während Herr Präsident Lette aus Berlin mit dankenden Worten auf die glücklichen Auspicien hinwies, unter denen man sich versammle; unter und inmitten der Far-